

Ressort: Politik

GdP gegen Seehofer-Pläne für Flüchtlingszentren

Berlin, 22.04.2018, 13:28 Uhr

GDN - Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) droht ein massiver Konflikt mit der Gewerkschaft der Polizei (GdP). In den geplanten "Ankerzentren" für Flüchtlinge, in denen Neuankömmlinge und Abzuschiebende zusammengesperrt würden, würde "ein erhebliches Aggressions- und Gefährdungspotenzial heranwachsen", heißt es in einem Brief der GdP an die Fraktionen von Union, SPD, FDP, Grünen und Linken im Bundestag, über den die Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Montagsausgaben) berichten.

Darin warnt die Gewerkschaft, die Bundespolizei wolle "keine Lagerpolizei" sein. Die GdP kritisiert, dass Seehofer eine Grundsatzentscheidung seines Amtsvorgängers Thomas de Maizière (CDU) nicht zurückgenommen habe. Dieser hatte auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise am 13. September 2015 angewiesen, aus humanitären Gründen Flüchtlingen aus sicheren Drittstaaten nicht die Einreise zu verweigern und zurückzuschieben. Das aber sei für die Bundespolizisten "absurd und ein politischer Ball paradox", heißt es in dem Schreiben. Auf der einen Seite dürfe man keine volle Grenzpolizei sein, andererseits aber die Folgen einer "fortwährenden rechtsaussetzenden Entscheidung verwalten", kritisiert die GdP. Die "Ankerzentren" seien mit dem deutschen Recht unvereinbar. Auch bringe die "Internierung oder Freiheitsentziehung" keine schnelleren Asyl-Entscheidungen. Womöglich plane die Regierung mit den Lagern sogar "eine Haft ohne richterlichen Vorbehalt". Das aber würde gegen das Grundgesetz verstoßen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105088/gdp-gegen-seehofer-plaene-fuer-fluechtlingszentren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com